PASSIVHAUS Austria

Newsletter 02 / 2021

Internationale Passivhaustagung

Passivhaus - Der Schlüssel zum nachhaltigen Bauen

Die nächste Internationale Passivhaustagung findet am 10. und 11. September 2021 als Hybrid Event in Wuppertal statt. Unter dem Motto "Passivhaus - der Schlüssel zum nachhaltigen Bauen!" wurden 240 spannende Beiträge eingereicht.

Im März traf sich der Tagungsbeirat über mehrere Tage hinweg und wählte aus den Einreichungen die Vorträge für ein spannendes Programm aus. Die ReferentInnen werden Ende April benachrichtigt, die Veröffentlichung des Programms ist für Mai geplant.

Vertreter aus dem Tagungsbeirat berichten auch heuer wieder von vielen Beiträgen hervorragender Qualität. Es gab dabei besonders viele Einreichungen zu Nichtwohngebäuden Geschosswohnungsbauten im Passivhaus-Standard. Ebenso befassen sich die Praktiker erneut verstärkt mit zusätzlichen Nachhaltigkeitsaspekten oder ökologischen Materialien für Passivhäuser oder EnerPHit-Modernisierungen. Darüber hinaus erhielten wir zahlreiche vorgefertigte Konstruktions- und Sanierungskonzepte für hocheffiziente Neubauten und Renovierungen. Nicht zu vergessen die vielzähligen Beiträge zur Ausbildung und Wissensvermittlung für derzeitige und zukünftige Planungs- und Baubeteiligte und erfolgreiche Kommunikation der Passivhaus-Prinzipien an Kommunen oder Bauherren.

Freuen Sie sich auf eine informative und spannende Passivhaus Tagung 2021!

Die Schwerpunktthemen sind u.a.:

--> Vorreiter Passivhaus – Nutzung ökologischer Baustoffe
--> Beides! Energieeffizienz und Erneuerbare
--> Zukunftssicher und komfortabel auch im Klimawandel
--> Vorfertigung auf höchstem Niveau: Neubau und Sanierung
--> Besser Leben in hocheffizienten Quartieren
--> Aus der Nische raus: Erfolgreiche Kommunikation für das Passivhaus
--> Politik und Passivhaus: Förderung für hohe Energieeffizienz
--> Der Kunde ist König: Passivhaus aus Perspektive des Bauherren

Abonnieren Sie auch den Tagungsnewsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden!

Mehr erfahren

Passive House Award 2021 - Energieeffiziente Vorbilder

Passivhaus Quartier Prinz Eugen Park | Architekturwettbewerb Vallentin | Foto © Lukas Vallentin

Effektiver Klimaschutz kann nur mit energieeffizienten Gebäuden erreicht werden.

Der Passive House Award 2021 ist ein internationaler Architekturwettbewerb für energieeffiziente Gebäude. Bis zum 1. Juni 2021 können Sie Ihre Projekte einreichen. Die Sieger werden auf der 25. Internationalen Passivhaustagung präsentiert und geehrt. Die Preisverleihung wird im Livestream übertragen. Zeigen Sie der Welt, dass Passivhäuser mit ihrem äußerst geringen Energiebedarf nicht nur nachhaltig sind, sondern gleichzeitig architektonisch hochwertig und vielseitig umgesetzt werden können. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Versorgung mit regenerativer Energie.

Angenommen werden:

--> zertifizierte Passivhäuser
--> EnerPHit-Gebäude
--> Quartiere in der Entstehungsphase
--> PHI-Energiesparhäuser

Reichen Sie Ihr Projekt bis zum 1. Juni 2021 ein!

Zusätzlich verliehen werden auch 3 Sonderpreise:

--> SWISSPACER "Living Comfort" Award
--> SONDERPREIS NRW
--> SIGA "Airtightness" Award

Mehr über die Einreichung Ihrer Projekte finden Sie HIER!

Mehr erfahren

Green Solutions Awards - ready to vote!

Die Green Solutions Awards sind ein internationaler Wettbewerb, initiiert durch das Construction21 Netzwerk. Der Award kürt jährlich innovative Gebäudelösungen, die zur Eindämmung des Klimawandels beitragen. Passivhaus Projekte haben dabei seit jeher Bestplätze eingenommen.

Tragen Sie dazu bei, dass auch dieses Jahr dieser weltweit anerkannte energieeffiziente Baustandard einen Sieg einfährt.

Stimmen Sie jetzt für Passivhaus Projekte ab, Mehrfachnennugen sind möglich!

Voten Sie für das Projekt unseres Mitglieds ecoconcept aus Österreich "Therapie Stützpunkt"

Stimmen Sie auch noch für zahlreiche weitere Passivhäuser ab! Hier eine Liste aller Projekte im Passivhausstandard, die am Green Solutions Award teilnehmen.

Good Energy Haus (USA)
Scott Subaru – Car Dealership (Kanada)
Old Holloway straw passivhaus (UK)
King Street, Great Yarmouth (UK)
GAP Energy Efficiency and Consultant Incubation Center (Turkei)
Charter Telecom Headquarters (Kanada)
Parkview House (Kanada)
Owl Woods Passive House (Australien)
Passive House Los Angeles (USA)
Two innovative, near zero carbon houses (UK)
Zetland Passive House (UK)
Kindertagesstätte Calarasi (Moldavien)
4 logements sociaux passifs en bois-paille (Frankreich)
Ecole maternelle Vincent Auriol en bois et paille (Frankreich)
Residencia de Ancianos Passivhaus (Spanien)
Vivienda pasiva YLEI (Spanien)
ArroyoFresno nZEB Passivhaus Plus (Spanien)
Casa para Eco (Spanien)
Oficinas IDAI Nature (Spanien)
REFUGIUM.BETZENSTEIN (Deutschland)
R&Roll Houses (Spain)
La Mola - Sant Andreu (Spain)

Einfach auf Construction21 registrieren und losvoten!

Mehr erfahren

Kampagne: Efficiency First

In etwa 35-40% des weltweiten Energieverbrauchs und ein Drittel der Treibhausgas-Emissionen entfallen auf den Gebäudesektor. Mit dem Bau von hoch-energieeffizienten Gebäuden, wie zB. Passivhäusern und der umfassenden Sanierung bestehender Gebäude nach dem EnerPHit-Standard kann dieser Anteil reduziert werden, und zwar drastisch.

Die International Passive House Association und deren weltweiten Affiliates - so auch die Passivhaus Austria - hatten daher in Februar eine neue globale Kampagne gestartet! Das Motto ist "Effizienz: Die erste erneuerbare Energie". Das Bewusstsein über die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels und vor allem über die sofort verfügbare Lösung - den Bau des bewährten Passivhaus-Standards - muss weltweit erhöht werden.

Tragen auch Sie über das Jahr hinweg zum "awareness raising" bei. #EfficiencyFirst

Download Flyer

Mehr erfahren

Wettbewerb
Effizienz: Die erste erneuerbare Energie

Zahlreiche Videos und Bilder wurden bei dem ersten Wettbewerb im Rahmen der neuen Kampagne **#EfficiencyFirst** eingereicht.

Vielen Dank an alle Einreicher*innen!

Herzliche Gratulation an Andi M. aus Australien zum Gewinn des Wettbewerbs "Explain Passive House"!

Video Ansehen

E.Vent - Endbericht veröffentlicht!

Das FFG-Förderprojekt **"E.Vent - Effiziente, kostengünstige und wartungsfreundliche zentrale Mehrfamilienhaus-Lüftungsanlagen – Planung, Betrieb und Brandschutz"** konnte mit Mai 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.

Der Endbericht dazu ist ab sofort auf der Homepage für den Download verfügbar.

Zentrale Lüftungsanlagen bieten gerade im Mehrfamilienhaus- und Geschosswohnungsbau große Vorteile. Allerdings werden aufgrund erhöhter Kosten oder Komplexität durch erforderliche Brandschutzmaßnahmen und den Wartungsbedarf oft Lösungen realisiert, die in Effizienz, Balanceabgleich und Brandschutz bestenfalls als suboptimal bezeichnet werden können.
Ziel dieses Projektes ist es, **innovative Lösungen für den Brandschutz und den kontinuierlichen Balanceabgleich** bei gleichzeitiger Kostenreduktion für zentrale Lüftungsanlagen sowohl im Neubau als auch in der Sanierung zu schaffen.
Planungshilfen bereits für die frühe Entwurfsphase werden entwickelt und in einem 3D-Grafik-Tool implementiert. Dabei werden **Platzbedarf, Volumenströme und Druckabfall** charakterisiert und Empfehlungen für den Entwurf von effizienten zentralen Lüftungsanlagen erstellt.

Das Resümee zeigt, dass innovative Brandschutzkonzepte entwickelt und umgesetzt werden konnten und damit Effizienz und Wirtschaftlichkeit gesteigert. Der Balanceabgleich konnte in unterschiedlichen Projekten mittels neuer Messsysteme beurteilt und auch stark verbessert werden.

An diesem Projekt waren folgende **Passivhaus Austria Mitglieder** beteiligt:
- Universität Innsbruck - Arbeitsbereich Energieeffientes Bauen
- J. Pichler GmbH
- Innsbrucker Immobiliengesellschaft
- Neue Heimat Tirol
- Alpsolar Klimadesign OG
- Passivhaus Institut Innsbruck

Weitere Beteiligte: AEE INTEC und Gemeinnützige Alpenländische Ges.f. Wohnungsbau und Siedlungswesen mbH

Schauen Sie in den Endbericht für eine genaue Darlegung der Erkenntnisse!

Endbericht lesen

Tage der offenen Tür im Passivhaus

Nächster Passivhaus Abend
Passivhaus versus Effizienzhaus – eine Gegenüberstellung | Online-Vortrag

Der nächste Passivhaus Abend findet am Mittwoch, den 16. Juni 2021 um 19:00 - 20:30 Uhr statt.

Ergründet werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einem Passivhaus und einem Effizienzhaus. Relevante Berechnungsverfahren und zugehörige Anforderungen beider Standards werden vorgestellt und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die realisierten Gebäude diskutiert.

Eine sorgfältige Planung, Ausführung, Qualitätssicherung und die Verwendung hochwertiger Komponenten sind ausschlaggebend für qualitativ hochwertige Passivhäuser und auch Effizienzhäuser.

Referent: Oliver Kah, Passivhaus Institut

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ab Mai möglich!

Mehr erfahren

Alle Passivhausabende 2021 im Überblick

Passivhaus versus Effizienzhaus – eine Gegenüberstellung | 16.06.2021

Mit Stroh und Co. zu geringem Energiebedarf im Lebenszyklus | 01.09.2021

Planungstool PHPP mit Blick auf das GEG | 24.11.2021

Mehr erfahren

Aus den Trümmern zum FIABCI Prix d´Excellence Austria

2014 ließ eine schwere Gasexplosion die Wände eines Gründerzeithauses in der Mariahilfer Straße im 15. Wiener Gemeindebezirk zerbersten. Fassaden und Räume ab dem 2. Stockwerk erlitten schwere Schäden und das Haus drohte einzustürzen. Alle Einwohner mussten umgehend evakuiert werden.

Nach einem längeren Überlegungsprozess entschieden sich die beiden Eigentümer des Hauses für eine Sanierung, genau genommen eine hochwertige EnerPHit Sanierung im Passivhausstandard nach den Kriterien des Passivhaus Instituts. Mit der Unterstützung der Stadt Wien und Rückerstattungen durch die Versicherung konnte dieses insgesamt 7,5 Millionen Euro schwere Projekt realisiert werden. Kleine Wohneinheiten wurden dabei zu größeren zusammengelegt, die Zahl der Wohnungen erweitert und der Grünanteil durch den Innenhof und zwei Dachgärten erheblich vergrößert.

Auf eine professionelle Umsetzung wurde dabei großer Wert gelegt. Während das Architekturbüro "Trimmel Wall Architekten" die Planung durchführte und die Sanierung von den "Wohnfonds Wien" koordiniert wurde, zog man ebenso die professionelle Beratung des Wiener Bauphysikbüros und Passivhaus Austria Mitglied "Schöberl und Pöll" heran. Als das Projekt 2018 zum Abschluss kam, konnte das Gebäude am Passivhaus Institut Innsbruck zertifiziert werden. Das gesamte Haus wurde einer thermischen Sanierung unterzogen, wobei der Dachboden sogar den Neubau-Passivhausstandard erreichte.

Energieeffizienz und architektonische Ansprüche, den Altbau-Charme des Hauses beizubehalten, wurden dabei in einer Reihe innovativer Lösungen vereint. Alle neu aufgebauten Wände sowie dem Innenhof zugeneigte Fassaden wurden mit einer ökologisch hochwertigen Hanfdämmung ausgestattet. Die noch bestehenden Außenfassaden erhielten einen erstmals eingesetzten hochwärmedämmenden Aerogelputz.

Die Passivhaus Austria gratuliert herzlich zum Gewinn dieser Auszeichnung - herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten!

Mehr erfahren

Kurz gemeldet

Mission Austria Innovation Week 2021 - ONLINE 28. - 29. April

Mit der Mission Innovation Austria Week ist eine Initiative des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie und dem Klima- und Energiefonds. Das Format dient der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Methoden und Technologien um für ein umweltfreundlicheres Energiesystem zu forcieren.

Mehr erfahren

Green.Building.Solutions Summerschool 17. Juli - 08. August

Die GBS Summerschool findet auch heuer wieder online vom 17. Juli bis zum 8. August 2021 statt. Organisatoren der Veranstaltung sind die Passivhaus Austria Mitglieder OeAD, TU Wien und Boku Wien. Sowohl theoretische Grundlagen, als auch eine praxisbezogene Projektarbeit bieten eine umfangreiche Ausbildung. Zahlreiche weitere Passivhaus Austria Mitglieder sind entweder Co-Organisatoren oder Präsentatoren bei diversen Vorträgen und verbreiten so das Passivhaus Konzept.

Mehr erfahren

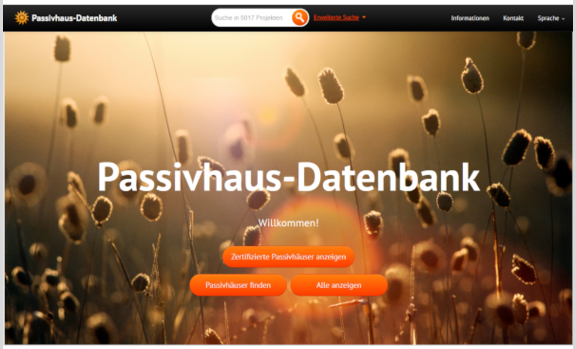
Einladung zum „Appell der Wirtschaft“ bis 23. April

Mit über 300 österreichischen Unternehmen, die in Summe einen Umsatz von rund 50 Milliarden Euro erwirtschaften und mehr als 280.000 Mitarbeiter*innen beschäftigen, hat die gemeinsame Initiative von GLOBAL 2000 und dem WWF Österreich bisher bereits eine starke Stimme für Klimaschutz und Energiewende bewiesen. Dieses Jahr geht es ums Thema „Green Deal für Österreich“.
Das Passivhaus Institut Innsbruck und die Passivhaus Austria unterstützen diese Initiative und nehmen daran teil.

Bitte unterstützen auch Sie durch den Eintrag ihres Unternehmens diesen Appell, die Teilnahme ist bis 23. April noch möglich.

Mehr erfahren

Passivhaus Datenbank



Über 5000 Projekte sind derzeit auf der Passivhaus Datenbank eingetragen. Das entspricht jedoch nur einem Bruchteil der weltweit errichteten Passivhäuser.

Sie haben Passivhäuser gebaut, diese sogar zertifiziert?

Tragen Sie Ihre Passivhaus-Projekte in der weltweiten Passivhaus Datenbank ein.

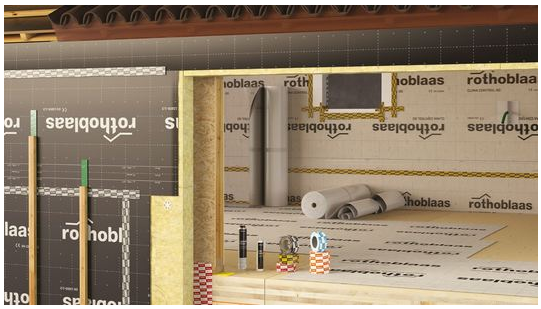
Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Eintragung!

Benötigt wird:

--> das PHPP zum Objekt
--> einige Fotos mit Fotocredit
--> eine kurze Beschreibung

zur Datenbank

News von unseren Mitgliedern



Neuer Rothoblaas Katalog
„Bänder, Dichtungsmittel und Bahnen":
Lösungen für Planer und Bauunternehmen weltweit.

Rothoblaas – das alpine multinationale Unternehmen, das uns gelehrt hat, niemals zu glauben, die höchste Stufe der Innovation sei bereits erreicht – hat wieder wichtige Neuheiten für uns. Und diesmal mit der erklärten Absicht, praktische, einfache und nachhaltige Lösungen für alle zu bieten, die mit Holz planen und bauen, unabhängig vom Konstruktionssystem und Standort. „Eine beachtliche Herausforderung", kommentiert Ing. Michele Dal Ri, Target Manager für die Linie Woodworker. „Aber schon als Kind brachte man uns hier in den Bergen bei, dass die einfachste Lösung nur selten die beste ist. Und daran orientieren wir uns auch heute noch. Als uns der Aufwand bewusstwurde, den ein noch umfassenderes Angebot zur Lösung der alltäglichen Probleme bei der Planung oder auf der Baustelle mit sich bringen würde, haben wir die Herausforderung ohne zu zögern angenommen", fährt Dal Ri fort. Eine Herausforderung, die in der Suche nach maximalem Anwendungs- und Wohnkomfort liegt und bei der immer auch die ökologische Nachhaltigkeit zu berücksichtigen ist.

Eine Lösung für jede Klimazone und jedes Bausystem

„Eine der entscheidenden Ideen hinter diesem neuen Angebot war, dass wir einen Katalog für Bauunternehmen überall auf der Welt und unabhängig von der Klimazone schaffen wollten", erklärt uns Ing. Alice Speranza, Product Line Manager für die Linie Membranes & Tapes. „Die Welt ist nicht für alle gleich: Unterschiedliche Klimata erfordern unterschiedliche Lösungen. Deshalb haben wir das Sortiment zahlreicher Produkte erweitert", so Speranza. „Außerdem arbeiten wir an einem neuen Bereich unserer Website, der in wenigen Monaten online gehen wird, um die Produktauswahl zu erleichtern. Der Endbenutzer muss nur die klimaspezifischen Daten sowie das verwendete Bausystem eingeben, und das System bietet ihm den besten Aufbau sowie mehrere Lösungen speziell für sein Projekt. Es liegt uns viel daran, das Leben unserer Kunden und Partner zu erleichtern. Eine Art Besessenheit, allerdings im positiven Sinn", ergänzt Speranza.

„Das kann ich bestätigen" so Dal Ri, „z.B. haben wir für die Richtschwelle von Gebäuden Lösungen für alle Techniken entwickelt: Ob das Holz nun mit Bändern und Bahnen geschützt werden soll oder ob ein Betonring oder auch ein Aluminiumprofil zum Einsatz kommt – wir haben die passende Lösung. Wir wollen jedem die freie Entscheidung für das bevorzugte System lassen und dabei gleichzeitig die Arbeit erleichtern. Unter den Neuheiten für Richtschwellen möchten wir START BAND erwähnen, ein Abdichtprofil mit hoher mechanischer Festigkeit, das sowohl selbstklebend als auch in klebstofffreier Ausführung erhältlich ist. Was die Bahnen betrifft, sind wir sehr stolz auf die neuen BYTUM SPRAY und FLUID MEMBRANE, bei denen es sich kurz gesagt um die flüssigen Versionen einiger unserer Bahnen handelt. Aber das wahre Highlight unter den neuen Bahnen sind die selbstklebenden Ausführungen", erklärt Dal Ri. Die ersten Typen sind bestellbereit, und wir arbeiten bereits an der Erweiterung des Sortiments. Sie sind phänomenal, weil sie viel Zeit beim Verlegen sparen und gleichzeitig während der Bauphasen als Schutzschicht dienen. Ein vielseitiges und effektives Produkt, dass die Arbeit erheblich vereinfacht", so Dal Ri weiter. „Wir könnten noch Stunden über die Neuheiten im Katalog sprechen, aber wir wollen nicht abschweifen. Jedoch möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir zur Freude der Monteure viele spezifische Produkte für Türen und Fenster und für den Feuerwiderstand aufgenommen haben. Wie z. B. FIRE FOAM, einen Schaum mit spezifischer Brandverhaltenszertifizierung, und andere Flammschutzmittel. Dazu gehören Einführungen, die den einschlägigen Gesetzesstatus, die Schutzebenen sowie die Tests, die wir in diesen Jahren durchgeführt haben, deutlich veranschaulichen. Für uns ist wichtig, dass die Kunden über die verschiedenen Produkte Bescheid wissen, es ist praktisch eine Grundvoraussetzung: Je informierter der Verbraucher, umso wichtiger ist für ihn die Qualität der Komponenten – und der Qualität unserer Komponenten sind wir uns sicher. Es ist schön, mit dem Wissen arbeiten zu können, dass dabei etwas Gutes entsteht", so Dal Ri abschließend.

Eine Welt mit mehr Holzhäusern ist eine bessere Wohnwelt.

Ein weiteres Thema, das Rothoblaas praktisch schon immer am Herzen liegt, ist die Sensibilität gegenüber Umweltfragen. Wie sehr, lässt sich unschwer am Blick von Ing. Speranza erkennen. „Auch wenn Holzbau unter zahlreichen Aspekten viel nachhaltiger ist als andere Bausysteme, so ist doch eine Bewertung der Auswirkungen im Zusammenhang mit dem gesamten Produktlebenszyklus erforderlich, um einen objektiven Vergleich zwischen verschiedenen Konstruktionssystemen vornehmen zu können. Die EPD - Environmental Product Declaration ist in diesem Zusammenhang ausgesprochen hilfreich: Eine Umweltdeklaration, die auf der Grundlage spezifischer Parameter ermöglicht, den Auswirkungsgrad diverser Produkte auf die Umwelt zu bestimmen. Die EPD ist eine auf der LCA (Life Cycle Assessment) basierende Erklärung, welche die Untersuchung aller Aspekte im Zusammenhang mit der Produktion, Verwendung und Entsorgung des Produkts erfordert", fährt Speranza fort. Es handelt sich um eine freiwillige, gesetzlich nicht vorgeschriebene Initiative, die wir umsetzen, damit wir die Umweltauswirkung unserer Produkte kennen und dem Planer ermöglichen, sich ein besonders genaues Bild des ökologischen Fußabdrucks zu machen, den das von ihm entworfene Gebäude hinterlässt. Wir möchten, dass die Planer sich nicht nur der technischen, sondern auch der Umweltaspekte des Produkts bewusst sind. Eine weitere interessante Tatsache für Planer ist, dass sie von nun an unsere Produkte in der WUFI-Software finden werden; eine der weltweit am häufigsten verwendeten Softwares für thermohygrometrische Prüfungen. Kurz gesagt, es gibt viele und wichtige Neuheiten. Wir sind zufrieden mit der geleisteten Arbeit und zuversichtlich, dass auch der Markt die Qualität dieses Instruments bemerken wird", so Speranza abschließend.

Wo auch immer Sie sind: Auf Rothoblaas ist Verlass.

„Mit den neuen Lösungen dieses Katalogs erinnern wir die Bauwelt daran, dass es uns gibt", präzisiert Dal Ri. „Wir sind da, egal ob in heißen oder in kalten Zonen gebaut wird. Wir sind da und werden bleiben, denn wir wollen weiterhin Lösungen entwickeln, die Planern und Bauunternehmen in allen Winkeln der Welt das Leben vereinfachen können. Wo Holz ist, ist auch Rothoblaas."

zum Download

Unser Newsletter ist auch Ihr Newsletter!

Senden Sie uns Ihren Beitrag für den nächsten Newsletter per Mail an:

office@passivhaus-austria.org

Vernetzung

Passivhaus Austria ist u.a.

Affiliate der iPHA

Mitglied der Scientists for Future

Befürworter der Fridays for Future

Mitglied der Klima Allianz

Mitglied des Unternehmensnetzwerk Tirol 2050

... Ihr Passivhaus-Ansprechpartner für Information-Qualitätssicherung-Weiterbildung

Impressum

Passivhaus Austria
Anichstraße 29/54, 6020 Innsbruck, Österreich

Tel.: +43 (0)512 57 07 68
Fax.: +43 (0)512 55 62 12
E-Mail: office@passivhaus-austria.org
Internet: www.passivhaus-austria.org

Wegen COVID-19 momentan auch über +436803219032 und +436803219030 erreichbar.

PASSIVHAUS Austria

Passivhaus Institut

iPHA

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Passivhaus Austria Mitglied sind oder weil Sie in der Vergangenheit Interesse bekundet haben, Informationen des Passivhaus Instituts oder der Passivhaus Austria zu erhalten. Sie können sich jederzeit an datenschutz@passivhaus-austria.org wenden, um zu erfahren, welche Informationen wir gespeichert haben oder um Aktualisierung bzw. Löschung Ihrer Daten zu bitten.

Copyright © 2021 Passivhaus Austria, All rights reserved.

E-Mail gesendet an: miriam.wichmann@phi-ibk.at

Abmelden Impressum Datenschutzerklärung